

## Bad Wildungen An Kellerwald und Edersee

# Integration oberstes Ziel

Neuer Verein Vergissmeinnicht: Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund

VON JULIAN JAURSCH

**BAD WILDUNGEN.** Mit einer Übersicht über die eigenen Ziele und Projekte stellte sich der neu gegründete Verein Vergissmeinnicht im Martin-Luther-Haus vor. Der Verein ist eine Initiative russischsprachiger Eltern, um die Integration von Zuwanderern und ihren Kindern zu fördern.

Es geht dabei speziell um Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion. „Ich weiß selbst, wie es ist, nach Deutschland zu kommen“, berichtete Jakov Borshchevskiy, der Vorsitzende des Vereins. „Als ich 2004 hierher kam, konnte ich kein Deutsch und es gab eine hohe Arbeitslosigkeit und schwierige Ausbildungschancen für Kinder.“

### Für Eltern und Kinder

Aus diesem Grund hat es sich der Verein, der im September gegründet wurde, zum Ziel gesetzt, gerade für Eltern und ihre Kinder Projekte zu gestalten. So arbeitet Vergissmeinnicht mit mehreren Schulen in der Stadt zusammen.

An der Helenentalschule bietet der Verein beispielsweise Hausaufgabenhilfe an, verschiedene Kulturangebote wie



Setzen auf Zusammenarbeit mit Schulen, von links: Marianna Babicheva, Karola Blumenstiel, Galina Petchennik, Jakov Borshchevskiy und Hubertus Marpe.

Foto: Jaurisch

Musik oder Tanzen sind für die Zukunft geplant. Auch mit dem Jugendhaus und dem Mehrgenerationenhaus gibt es Kooperationen.

„Vergissmeinnicht: Dieser Vereinsname hat zwei Bedeutungen“, sagte Borshchevskiy. „Zum einen sollten Deutsche nicht vergessen, dass Ausländer viel Potenzial haben, das es zu nutzen gilt. Zum anderen sollten aber Ausländer nicht vergessen, etwas für ihr neues Land zu tun.“

Unter diesem Motto ist Vergissmeinnicht Teil des Migelo-Projektes. Migelo steht für „Migranten-Eltern-Lotsen“ und wird organisiert von der Otto-Benecke-Stiftung und

dem Verein Phoenix. Bei diesem Projekt erhalten zugewanderte Eltern eine Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, ihren Kindern bei der Integration in die neue Heimat zu helfen: Selbstorganisation und ein Überwindung der eigenen Passivität stünden im Vordergrund der Ausbildung, sagte Wladimir Weinberg, der Projektleiter von Migelo.

### Demokratische Prinzipien

„Es geht auch darum, demokratische Prinzipien zu vermitteln, denn oftmals haben Zugewanderte einen anderen Begriff von Demokratie.“ Bürgermeister Volker Zimmermann begrüßte die Gründung

des Vereins, da Migranten aktiv daran mitwirken könnten, ihr neues Zuhause mitzugestalten. Unterstützung erhält der Verein nicht nur von der Stadtverwaltung um Renate Hinse, sondern auch von Margareta Schoplick, die als Initiatorin der Vereinsgründung gewürdigt wurde.

### SERVICE

Die erste Veranstaltung des Vereins heißt „Geschichten und Traditionen aus der Heimat“ und findet am 6. Oktober ab 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.